

Celtic Café

Das keltische Kaffeehaus - Privatbereich nur für User/-innen (für Gäste unsichtbar) => Öffentlichkeitsarbeit => Thema gestartet von: Mc Claudia am 31.08.2014, 00:49:14

Titel: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Mc Claudia am 31.08.2014, 00:49:14

Liebe Mitkeltten und -keltinnen,

die Leiterin der archäologischen Abteilung des oberösterreichischen Landesmuseums in Linz, Frau Mag.^a Dr. Jutta Leskovar PhD, arbeitet an einem Projekt zum Thema "Neuheidentum und Archäologie". Zu diesem Thema möchte sie eine Umfrage mit möglichst vielen Heid/innen / Naturreligiösen /... machen und hat dafür einen internetbasierten Fragebogen entworfen, der sich unter diesem link sofort starten lässt:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=89a8dcb6f188b646&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=89a8dcb6f188b646

Es wäre super, wenn Ihr den Fragebogen ausfüllen würdet!

Angesprochen sind alle Heid/innen, Naturreligiöse, Magier, Hexen, Polytheist/innen, Schaman/innen etc. (möglichst breite Streuung der verschiedensten Traditionen ist erwünscht!), die - in welcher Weise auch immer - ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben oder öfters in Österreich zugegen sind. Das ist deshalb wichtig, weil sich mehrere Fragen auf Österreich beziehen.

Der Fragebogen kann bis Anfang Februar 2015 ausgefüllt werden. Das Fragebogenprogramm gewährt natürlich absolute Anonymität.

Jutta Leskovar ist als Archäologin ernsthaft am Thema Neuheidentum interessiert. In ihrem Projekt will sie unter anderem herausfinden, welche Bedeutung archäologisch fassbare Kultstätten für uns Neuheid/innen haben - welche Anknüpfungspunkte es möglicherweise zwischen dem Neuheidentum und der Archäologie gibt. Ihr Arbeitsgebiet kann man sich u.a. hier ansehen:

<http://www.femarc.de/netzwerk/der-vorstand/49-vorstandsfrau-jutta-leskovar.html>

Wenn Ihr näheres über ihr Projekt erfahren wollt, könnt gerne anschreiben:
J.Leskovar@landesmuseum.at

Bitte leitet diesen Aufruf weiter und teilt ihn auf allen passenden Foren und Netzwerken!
Je mehr Leute den Fragebogen ausfüllen, desto aussagekräftiger wird die Fragebogenuntersuchung.

Vielen Dank und liebe Grüße

Mc Claudia

Titel: Re: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Meduna am 31.08.2014, 22:44:40

Cool! :)

Ich habe das mal im Celoi.org und auf der FB-Site des Celtoi.org gepostet. Auch wenn das Projekt schwerpunktmäßig auf Österreich beschränkt bleibt, finde ich das allgemein eine schöne und konstruktive Entwicklung der Anerkennung heidnischer Leuts als Normalität in der Gesellschaft. Ich hoffe es kommt auch für die Wissenschaftsleuts etwas sinnvolles raus. Mutig finde ich den Vorstoß auf jeden Fall.

Vorstellbar wäre ja auch wenn weniger "Scheu" besteht durch Kontakte mit heidnischen Leuts in irgendeine unseriöse Ecke gestellt zu werden, das Gruppen Archäologen zu Vortragsveranstaltungen einladen (und auch bezahlen) könnten um mehr über die "eigene" heidnische Geschichte zu erfahren oder beraten zu werden.

Titel: Re: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Mc Claudia am 01.09.2014, 11:47:19

Hi Meduna,

vielen lieben Dank fürs Feedback! Das ist Balsam für meine Nerven. *kcoffee*

Auf FB hab ich den Aufruf ja auch gestartet - die, die eh schon durch Differenziertheit aufgefallen sind, gaben ein positives Feedback. Und dann waren aber auch viele mit urviel Skepsis usw. Offenbar herrscht unter Heid/innen viel Abwehr, wenn wissenschaftliche Studien gemacht werden. Vielleicht schon böse Vorerfahrungen? :o

Bin jedenfalls neugierig, was dabei rauskommt.

Ich hab Jutta gestern nochmals angeschrieben und auch geschrieben, dass es in Deutschland an dieser Umfrage auch Interesse gibt. Vielleicht wirds ja was! :)

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Vailos am 01.09.2014, 18:41:57

Ich möchte mich für Euer Engagement bedanken. Es ist ein Fragebogen mit sehr interessanten Fragen. Ich habe ihn einfach mal weitergereicht, und überall herrscht großes Interesse, eine derartige Befragung auch in Deutschland mal mitzumachen.

Ein wenig Trost möchte ich auch spenden. Ich habe gelesen, wie du tapfer gerade in der ehemaligen Vorbereitungsgruppe für Fritzlar versuchst, den Sinn und Nutzen einer derartigen Befragung zu erklären.

Ich würde sagen – bemühe dich nicht weiter. Wir haben nun einmal den traurigen Umstand, dass das sog. Heidentum im deutschsprachigen Raum gespalten ist. Einmal die Heiden, die Gemeinschaften suchen und sich ernsthaft mit den Grundlagen ihrer jeweiligen Glaubensvorstellungen (damit meine ich auch Wicca, Hexengemeinschaften und andere!) beschäftigen. Dem gegenüber steht der übliche Bodensatz von notorischen Individualesoterikern, die jedem Vorurteil von Aussen gerecht werden. Diese Gruppe wird genau von solchen Leuten dominiert.

Wir hatten schon sehr viel Ärger mit und in dieser Gruppe, mit dem Ergebnis, dass sich so gut wie jeder Verein und ehemals sehr aktive Einzelpersonen von dieser Gruppe distanziert haben; und einige Glaubensrichtungen sich bemühen, eine andere Eigenbezeichnung als „Heide“ zu finden, um nicht in einen Topf mit Leuten aus dieser Richtung geworfen zu werden.

Wenn man dort mit ernsthaften, nachhaltigem und vor allem verantwortungsvollem Handeln ankommt, und dann auch noch mit „Wissenschaft“, ist alles vorbei. Das scheint

ein Kulturschock zu sein, der unverdaulich ist und dementsprechende Anfeindungen und Ablehnungen erzeugt.

Ich denke, es gibt genug heidnische Richtungen, einzelne Personen und Gemeinschaften, die ein großes Interesse an so etwas haben, dass man die Nölerfraktion getrost ignorieren darf. Es ist Perlen vor Säue werfen.

Titel: Re: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Mc Claudia am 01.09.2014, 22:47:44

Nachdem es auf FB einige Skepsis gegenüber dieser Forschung gegeben hat und ich einige Punkte und offene Fragen an Jutta weitergeleitet habe, hat sie mir ein ziemlich ausführliches mail zurückgeschrieben, das ich veröffentlichen darf/soll. Jutta selbst ist nicht in der Heidencommunity drinnen, weshalb ich ihr angeboten habe, hier "Vermittlerin" zu sein.

Hier also der Text, den ich mit ihrer Erlaubnis weiterleite. (hab ich über die Feuerkreise auch an die FB-Leute geschickt - vielleicht nutzts ja was ; -):

"Zum Ziel der Umfrage:

Das konkrete Ziel ist, zeitlich gesehen, die Ergebnisse in einem Vortrag zusammenzufassen und, wenn eine entsprechende Session bei der EAA-Tagung (Tagung der European Association of Archaeologists) im Herbst 2015 in Glasgow zustande kommt, dort vorzustellen.

Grundsätzlich geht es mir in meiner Arbeit häufig um die Frage, wie die Öffentlichkeit Archäologie oder Vergangenheit sieht, nutzt, interpretiert etc. „Nutzung“ sehe ich da als neutrales Wort; ich hoffe, nicht missverstanden zu werden. Ich meine „Nutzung“ nicht als Missbrauch, und ich halte es auch für zulässig, wenn Teile der Öffentlichkeit zu anderen Interpretationen über die Vergangenheit kommen als „die Wissenschaft“.

Ich möchte einfach gerne wissen und der FachkollegInnenenschaft berichten, wie österreichische NeuheidInnen mit der prähistorischen Vergangenheit und vor allem konkreten Orten umgehen. Nicht zuletzt deshalb, weil meiner Meinung nach sehr viele Missverständnisse auf Fachseite über die neuheidnische Nutzung von Orten kursieren. Die ich nicht unbedingt teile.

Die Ergebnisse der Umfrage werden also, nachdem sie von der Abteilung Statistik statistisch und von mir noch inhaltlich ausgewertet wurden, der Fachwelt zur Verfügung gestellt, wie man so schön sagt. Ich werde also Artikel darüber schreiben, die über kurz oder lang auf Academia.edu allgemein zur Verfügung stehen. So gesehen können natürlich auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachrichtungen sehr gerne darauf zugreifen!

Wenn die Umfrage gut funktioniert, sprich: genügend Leute teilnehmen, würde ich sie sehr gerne auch geographisch erweitern, also einfach auf „deutschsprachig“!

Thema Anonymität:

Hier kann sich jede und jeder absolut sicher sein, und zwar aus dem einfachen Grund, dass dieser Fragebogen eben von der Abteilung Statistik des Landes OÖ gemacht, betreut und ins Netz gestellt wurde/wird, und diese Abteilung unterliegt noch viel mehr als ich (vom Landesmuseum) einem Haufen gesetzlicher Vorgaben zum Thema Umfragen. Und gerade die Anonymität ist hier ein großes Thema gewesen bei der Erstellung des Fragebogens. Das muss absolut gewährleistet sein.

Die Abteilung Statistik ist außerdem noch ein Filter zwischen den Ausfüllenden und mir – ich kriege ja dann nur die Inhalte und eben eine gewisse statistische Auswertung der Fragen, bei denen das geht (also wie viele Frauen in welcher Altersgruppe haben bei

Frage X Variante B angekreuzt, und so Dinge).

Die Tatsache, dass nicht ich den Fragebogen mit irgendeinem Programm einfach ins Netz gestellt habe, sondern das über die Statistik lief, hatte auch noch andere Auswirkungen. Beispielsweise darf per Gesetz keine Bundes- oder Landeseinrichtung in einer Umfrage nach politischer Zugehörigkeit oder Religionsbekenntnis fragen. Deshalb durfte auch das Wort „Religion“ nicht im Fragebogen vorkommen, weswegen ich statt dessen „Spiritualität“ gewählt habe – „Religion“ wäre mir ehrlich gestanden lieber gewesen. Aber ich verstehe jetzt, warum es halt nicht möglich war.

Ich finde es beispielsweise sehr interessant, dass einige NeuheidInnen keine Angaben zum Ritualgeschehen machen möchten, weil sie das als zu privat ansehen. Ich würde mich freuen, wenn der Fragebogen trotzdem ausgefüllt wird, und dort dann einfach steht „das ist mir zu privat, dazu möchte ich keine Angaben machen“. Das ist nämlich auch eine interessante Information, mit der die Unterschiede zwischen Neuheidentum und anderen Religionen gut zu verdeutlichen sind. Also der Fragebogen ist nicht wertlos für mich, wenn er nur teilweise ausgefüllt wird. Spannender wird es natürlich, wenn auch dabei steht, warum man etwas nicht beantworten möchte.

Dass man keine Lust hat, Versuchskaninchen zu spielen, weil es erst mal Zeit kostet, und man dann in Sorge sein muss, dass dann noch abwertend über einen selber oder über die eigene Religion gesprochen/geschrieben wird, verstehe ich sehr gut. Ich kann halt nur hoffen, dass man mir glaubt, was Du mir auch glaubst, nämlich dass es nicht mein Ziel ist, das Neuheidentum runterzumachen, sondern es mit wissenschaftlichen Methoden zu betrachten, um es zu verstehen. Und dann auch der Fachwelt zu vermitteln, dass es keinen Grund gibt, sich darüber so aufzuregen.

Dennoch habe ich auch eine gewisse wissenschaftliche Meinung zur (prähistorischen) Vergangenheit und dem Alter der verschiedenen neuheidnischen Strömungen – ich könnte mir vorstellen, dass hier eines der größten Probleme liegt. Meiner Meinung nach ist das Neuheidentum etwas Neues, das sich auf verschiedene bekannte kleine Reste aus der Vergangenheit bezieht – aber eben etwas neu Geschaffenes. Ich habe damit weder ein wissenschaftliches noch ein persönliches Problem, und insofern auch keinen Grund, es schlecht zu reden. Ich sehe es nur als meine Aufgabe als Prähistorikerin an, der interessierten Öffentlichkeit die Information zur Verfügung zu stellen, was denn nun belegt ist und was nicht, soweit wir das nach aktuellem Forschungsstand wissen. Das ändert aber NICHTS an der Tatsache, dass ich glaube, jeder und jede möge tun und denken, was sie oder er will – solange er/sie niemandem schadet

Ganz liebe Grüße, an Dich und die GlaubensgenossInnen!

Jutta"

Titel: Re: Fragebogen - Neuheidentum und Archäologie Beitrag von: Mc Claudia am 01.09.2014, 22:52:48

@Vailos:

Danke für Deine Rückenstärkung! :Kuss:

Da ich ja nur die Botin bin (wofür mir Jutta unendlich dankbar ist *g*), ists halb so schlimm.

Ich war im ersten Moment nur so erstaunt, wie viel Abblockung da doch gekommen ist, v.a. so schnell.

Aber ich bin eine unverbesserliche Optimistin. Und wenn in der Fritzlar-Community ein paar Interessierte sind, die ich sonst nicht erreicht hätt, umso besser.

und - wer nicht will, der hat schon (frei nach "Leben des Brian" *g*)

subuta

Mc Claudia

Titel: Jutta Leskovars Fragebogen - ganz Europa!

Beitrag von: Mc Claudia am 24.04.2015, 18:47:38

Liebe Leute,

Juttas Fragebogen geht in die zweite Runde. Da es in Österreich ca. 100 ausgefüllte Bögen gab (für Österreich ist das viel! *gg*), wird der Fragebogen nun auf ganz Europa (und wer will, auch außerhalb) ausgeweitet, und zwar in einer deutschen und einer englischen Version:

Deutsch:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045#

Englisch:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&vid=cff797ada1efc875&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&vid=cff797ada1efc875#

Natürlich können auch Österreicher/innen teilnehmen, die die "erste Charge" versäumt haben! :)

In den nächsten beiden postings habe ich ausführliche Aufrufe formuliert (wer besser als ich Englisch kann, kann es natürlich gerne ausverbessern :D oder auch sonst eigene Formulierungen verwenden). Ich ersuche Euch, diese Aufrufe an interessierte Heid/innen (...) weiterzuleiten. Größtmögliche Verbreitung ist erwünscht!

DANKE!

Liebe Grüße

Mc Claudia

Titel: Deutsche Version

Beitrag von: Mc Claudia am 24.04.2015, 18:49:28

Liebe Leute,

die Fragebogenuntersuchung zum Thema „Neuheidentum und Kultorte“ der Leiterin der archäologischen Abteilung des oberösterreichischen Landesmuseums in Linz, Frau Mag.^a Dr. Jutta Leskovar PhD, die voriges Jahr für Österreich durchgeführt wurde, ist aufgrund von guter Resonanz (ca. 100 ausgefüllte Bögen) nun auf den gesamten europäischen (und auch außereuropäischen) englisch- und deutschsprachigen Raum ausgeweitet worden.

Alle, die sich in der einen oder anderen Weise als heidnisch, naturreligiös, polytheistisch, schamanisch, Wiccan, Göttinnen-spirituell, druidisch, Recon etc. begreifen, sind herzlich eingeladen, den Fragebogen auszufüllen:

Deutsche Version:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045#

Englische Version:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&vid=cff797ada1efc875&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&vid=cff797ada1efc875#

Der Fragebogen kann bis September 2015 ausgefüllt werden. Das Fragebogenprogramm gewährt natürlich absolute Anonymität!

Nähere Informationen zum Projekt, zur Intention, zu Jutta Leskovar und ihrer Arbeit findet Ihr u.a. hier:

<http://feuerkreise.at/forum/index.php?topic=1178.0>

<http://www.landesmuseum.at/sammlungen/kultur/archaeologie-ur-und-fruehgeschichte/>

<http://www.femarc.de/en/netzwerk/der-vorstand/49-vorstandsfrau-jutta-leskovar.html>

Fragen, Anregungen und Wünsche (von uns Heiden an die Archäologie) könnt Ihr direkt an Jutta Leskovar senden. Sie freut sich auf jeden Fall über Feedback:

J.Leskovar@landesmuseum.at

Bitte leitet diesen Aufruf an Interessierte weiter und teilt ihn auf allen passenden Foren und Netzwerken – auch dann, wenn Ihr selber nicht mitmachen wollt! Je mehr Leute den Fragebogen ausfüllen, desto aussagekräftiger wird die Fragebogenuntersuchung.

Vielen Dank und liebe Grüße

Mc Claudia

<p>Titel: English Version Beitrag von: Mc Claudia am 24.04.2015, 18:50:01</p>

Dear all,

last year, Mag.Dr. Jutta Leskovar PhD, director of the Archaeological Department of the oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (State Museum from Upper Austria), created a standardised questionnaire about „Neopaganism and Sacred Places“ for Austrian pagans. Now this questionnaire has been adapted for the whole English- and German-speaking Pagan community all over and beyond Europe.

Everyone who names herself / himself as Pagan, Wiccan, Shaman, Druid, Reconstructionist Pagan, Polytheist, Natural Religious, Dianic, or the like, is hearty asked to fill in the questionnaire:

English version:

https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&

wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&
vid=cff797ada1efc875&
wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Flang%3Den%26generalid%3Dstat012_Neuheidentum_E&
vid=cff797ada1efc875#

German version:

[https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&
wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&
vid=382162f3f80eb045&
wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&
vid=382162f3f80eb045#](https://e-gov.ooe.gv.at/formstat/start.do?wfjs_enabled=true&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045&wfjs_orig_req=%2Fstart.do%3Fgeneralid%3Dstat011_Neuheidentum&vid=382162f3f80eb045#)

The deadline of the questionnaire is September 2015. Anonymity is definitely guaranteed!

You will find further informations about the questionnaire, about Jutta Leskovar and about her intentions here:

<http://feuerkreise.at/forum/index.php?topic=1178.0>

<http://www.landesmuseum.at/sammlungen/kultur/archaeologie-ur-und-fruehgeschichte/>

<http://www.femarc.de/en/>

Because most of these links are only in German, you are invited to write a mail to Jutta Leskovar, asking her about the questionnaire, about the scientific background and intention – or making a wish „as pagan to the archaeologist“:

J.Leskovar@landesmuseum.at

She is looking forward to much feedback!

Please pass this request on to interested people and announce it on every proper forum or social network. The more questionnaires are filled the better is the statistical significance!

Thank you very much and kind regards

Mc Claudia / Claudia Jenik
(Celtic Reconstructionist Pagan from Vienna-Austria)